

Leere Räume - Leerstehende Gebäude

Ansätze, Experimente und Perspektiven

29. Oktober 2005, Eberswalde

 HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Freitag, 13. Februar 2004 **MOZ**

Staatskanzleichef als Tabubrecher

Reiner Speer zeichnete den Uckermännern das düstere Bild ihres demografischen Wandels an die Wand

Prenzlau

**Orchester
wird aufgelöst**

Gruselnzahlen aus der Brandenburger Statistik

- Nur noch jeder zweite Deutsche ist 2050 erwerbsfähig. Derzeit sind es 62 Prozent. Die Zahl der Steuer- und Einzahler in die Sozialsysteme verringert sich dramatisch.
- Die neuen Bundesländer sind Auswanderungsgebiete. Der Trend hält an. Von 1990 bis 2050 verlässt jeder dritte Ossi seine Heimat und wandert aus.
- Im Jahr 2015 stellen die 55-Jährigen die größte Bevölkerungsgruppe in Brandenburg. Die Zahl der über 60-Jährigen steigt exorbitant. Die Gruppe der gut 20-Jährigen schrumpft um fast 40 Prozent.
- 47 000 unter 20-Jährige gab es 1990 im Landkreis Uckermark, im Jahr 2015 sind es nur noch 20 000. Jedes Jahr werden in der Uckermark nur noch 1000 Babys geboren
- Im Jahr 2015 wird es nur noch 138 000 Uckermärker geben.
- Derzeit ist jeder Brandenburger 2000 Euro aus dem Länderfinanzausgleich wert, ab 2005 sind es 2300 Euro.

Vorteile des leeren ländlichen Raumes

- Fläche
- Überschaubarkeit
- unbesetzte Funktionen
- Platz für Experimente
- niedrige Kosten

These

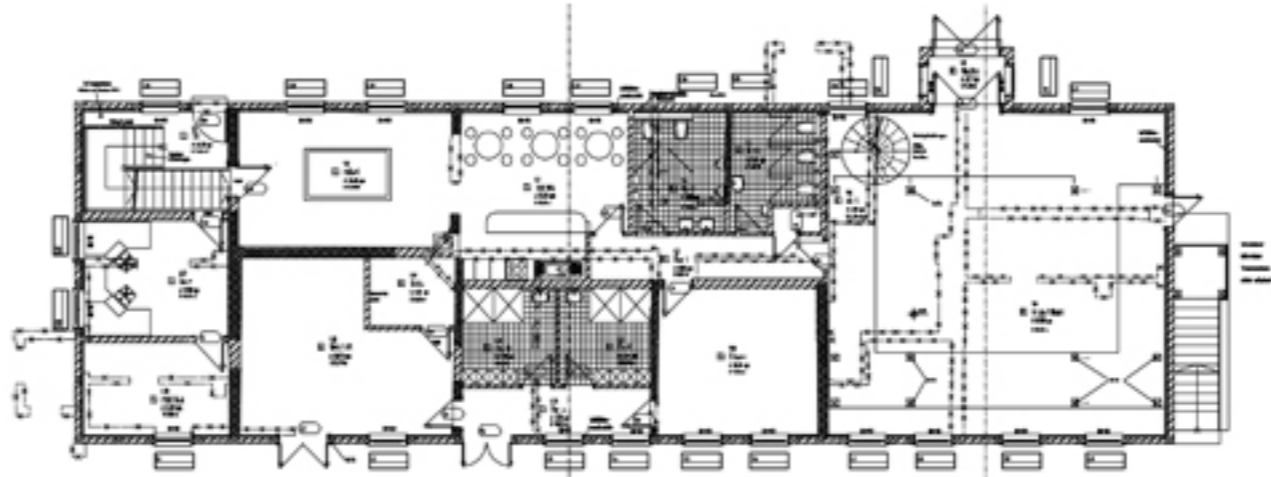
In Zeiten der Globalisierung ist der leere ländliche Raum, wie die Großstadt auch, ein Labor für Lebensentwürfe der Zukunft.

Beispiele

Neun Beispiele aus 15 Jahren Leben und Arbeiten
in der Uckermark.

Bruchbude in Milmersdorf

Ausbau einer ehemaligen Schnitterkaserne zum Jugendzentrum



Investition

davon Förderung

davon Arbeitsamt

davon Eigenleistung/-kapital

800.000 €

650.000 €

150.000 €

50.000 €

Trägerschaft

Verein

Lehrer, Pfarrer, Sozialarbeiter vor Ort (zugereist, Ost/West)

Arbeitsplätze

2

Betriebskosten

Gemeinde, Landkreis Uckermark, Land Brandenburg

Gemeindescheune Greiffenberg

Ausbau einer Pfarrscheune zum Gemeindezentrum



Investition

335.000 €

davon Förderung (Bosch)

35.000 €

davon Arbeitsamt

250.000 €

davon Eigenleistung/-kapital

50.000 €

Trägerschaft

Kirchgemeinde

Pfarrfamilie (zugereist, Ost)

Arbeitsplätze

keine

Betriebskosten

durch Einnahmen

Gärtnerei des VERN

Ausbau einer leerstehenden Gärtnerei
zu einer Schaugärtnerei für alte Nutzpflanzen



| | |
|-------------------------------------|----------|
| Investition | 60.000 € |
| <i>davon Förderung (AFLE)</i> | 20.000 € |
| <i>davon Arbeitsamt</i> | 30.000 € |
| <i>davon Eigenleistung/-kapital</i> | 10.000 € |

Trägerschaft Verein
beamt. Landwirt (zugereist, West), LPG-Vors. (vor Ort, Ost)

Arbeitsplätze 4

Betriebskosten durch Einnahmen und laufende Projekte

Haus Neudorf

Ausbau eines leerstehenden LPG-Verwaltungsgebäudes zum Gästehaus



| | |
|--|-----------|
| Investition | 550.000 € |
| <i>davon Förderung (Bosch, InterregII)</i> | 260.000 € |
| <i>davon Arbeitsamt</i> | 130.000 € |
| <i>davon Eigenleistung/-kapital</i> | 160.000 € |

Trägerschaft Verein
Ehepaar (zugereist/vor Ort, Ost/West)

Arbeitsplätze 2

Betriebskosten Verein, Spenden, Projekte

Kirchruine Vierraden

Ausbau einer Kirchruine zu Kirche und Gemeindetreff



Investition

580.000 €

davon Förderung (AFLE, Stadt, Volksbank)

200.000 €

davon Arbeitsamt

300.000 €

davon Eigenleistung/-kapital

80.000 €

Trägerschaft

Kirchengemeinde, Verein

Pfarrer u.a. (zugereist/vor Ort, Ost)

Arbeitsplätze

1

Betriebskosten

Kirche

Wohnen am Peetzigsee

Ausbau einer Investruine (Hotel) zu hochwertigen Ferienwohnungen



Investition

1.500.000 €

davon Eigenleistung/-kapital

1.500.000 €

Trägerschaft

GmbH (Bauträger)

Unternehmer (zugereist, Ost)

Arbeitsplätze

1

Betriebskosten

neue Eigentümer

Kirchplatz Angermünde

Altes Quartier mit neuen Nutzungen



Investition

2.500.000 €

davon Förderung (Land, DSD, Landkreis, AA, Stadt)

1.500.000 €

davon Eigenleistung/-kapital

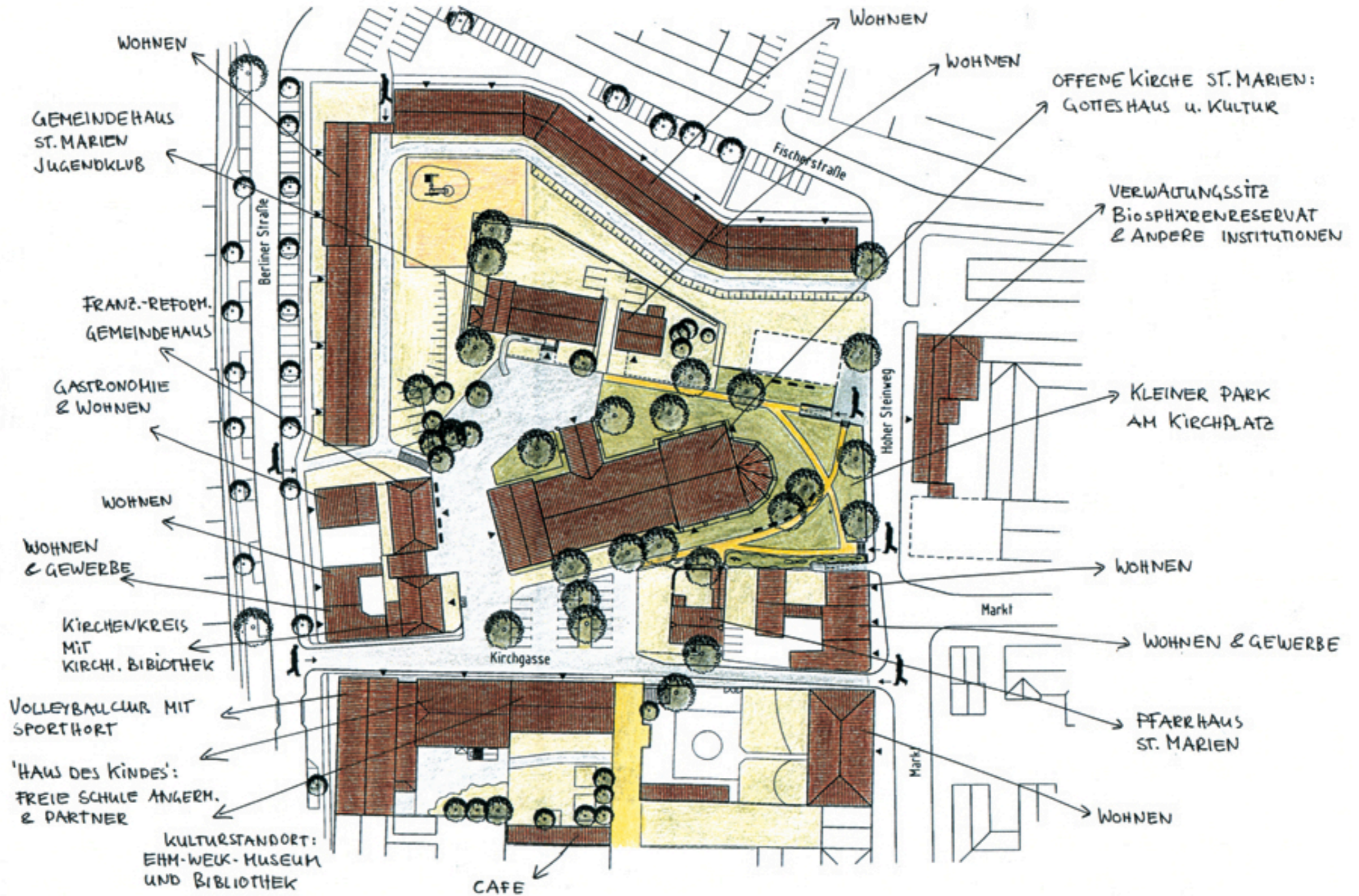
1.000.000 €

Trägerschaft

Kirchengemeinde, Verein
Pfarrer, Bauamtsleiter, Architektin
Partner auf Landesebene
(zugereist/vor Ort, Ost/West)

Arbeitsplätze

15



AKTIONSPLAN
KIRCHPLATZ ANGERMÜNDE



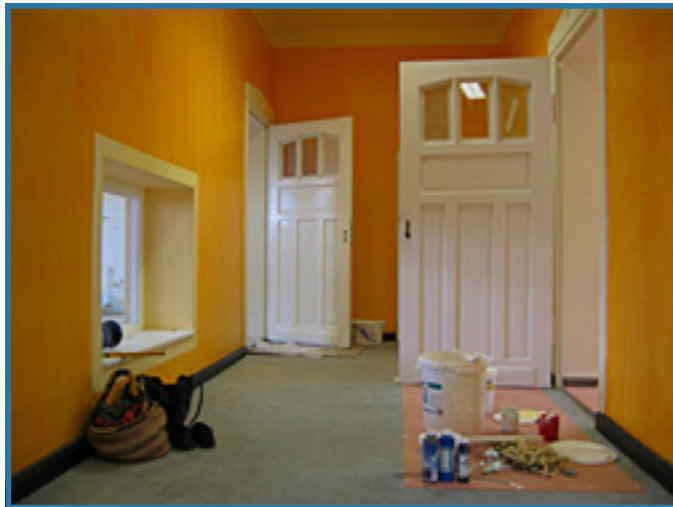
Freie Schule Angermünde





Freie Schule Angermünde

Aus- und Umbau eines leerstehenden Schulgebäudes
für eine Schule in freier Trägerschaft



Investition

400.000 €

davon Förderung (Land, SWS, Arbeitsamt)

200.000 €

davon Eigenleistung/-kapital

200.000 €

Trägerschaft

Verein

*Eltern, Architektin, Partner auf Landesebene
(zugereist/vor Ort, Ost/West)*

Arbeitsplätze

10

Betriebskosten

Land Brandenburg, Elternbeiträge, Spenden

Kulturfabrik



ALTE MÄLZEREI

Aus- und Umbau einer Mälzerei zum Kulturzentrum und Jugendgästehaus



Investition

1.500.000 €

davon Förderung (Land, EU)

1.200.000 €

davon Eigenleistung/-kapital

300.000 €

Trägerschaft

Vereine

*Projektsteuerer, Vorstände, Geschäftsführer, Stadt(verwaltung)?
(zugereist/vor Ort, Ost/West)*

Arbeitsplätze

4

Betriebskosten

Stadt Angermünde, Landkreis, Einnahmen

Kulturfabrik



ALTE MÄLZEREI



Grundvoraussetzungen für Projekte

- es gibt nachhaltigen Bedarf
- es gibt Schlüsselpersonen / Motoren
- es gibt ein Netzwerk
- es gibt Unterstützer
- es gibt eine finanzielle Basis für den Betrieb

Was sind die Erfolgsfaktoren?

- Vertrauen, kein Misstrauen
- gegenseitige Wertschätzung und Respekt
- Offenheit und Neugierde
- Verzicht auf Neid und Ressentiments
- Kommunikation
- Glaube an die Idee des Projektes
- Professionalität
- ökonomischer Realismus

Freiräume, neue Netzwerke und innovative Projekte sind **Standortvorteile** für die Region.

Forderungen an die Politik

> *Standortvorteile müssen beworben werden*

Landkreise wie die Uckermark oder der Barnim sollten mit den hervorragenden Bedingungen für neue und ungewöhnliche Projekte aktiv **Standortmarketing** betreiben.

> *Standortvorteile wollen gepflegt sein*

Die Politik sollte Freiräume erhalten, aktiv den Kontakt zu den neuen Netzwerken suchen und innovative Projekte unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dipl. Architekt
Martin Krassuski

Krassuski Projektmanagement
Markt 23
I 6278 Angermünde

Telefon (033 31) 235 31
krassuski@aol.com